

U Samstag/Sonntag, 14./15. April 1962

Warum schweigt er?

„Aber Jesus schwieg stille“ (Mt. 26, 63).

Er schwieg zu den Anklagen, zu dem „Hosianna“ und zu dem „Kreuzige ihn“, zu den Schlägen und zu der Dornenkrone, zu den Richtern und den falschen Zeugen; er schwieg, als er angespuckt und gehohlet, verspottet und gelästert wurde, und er wehrte sich nicht, als man ihn kreuzigte.

Schwieg er, weil er schwach war, oder schwieg er, weil er stark war?

Er schweigt auch heute, wenn wir ihn verraten und verleugnen. Wenn sein Name dazu dient, uns bessere Geschäfte machen zu lassen, menschliche Macht zu vergrößern; wenn wir ihn dazu mißbrauchen, bei den Wahlen die Stimmen der Einfältigen zu gewinnen; wenn wir uns Christen nennen, um auf die Helden, die Kommunisten und die Atheisten zu schimpfen.

Schweigt er, weil er schwach ist, oder schweigt er, weil er so stark ist, daß er schweigen kann?

Die Antwort auf diese Frage gibt nur der Glaube oder der Unglaube. Aber was ist, wenn wir glauben, daß er stark ist und zu allem Bösen schweigen kann, was wir mit ihm und an ihm tun? Dann richten wir uns selbst, die wir den herausfordern, der doch immer stärker ist als wir. Dann handeln wir sehr dumm.

Pfarrer Dr. Walter Schmihals, Raumland